



KLAPPE AUF PRÄSENTIERT:

„Sehnsucht“

Eine musikalisch-theatralisch-kabarettistische Reise in das Reich der Sehnsüchte.

Sehnsucht, große Sehnsucht – nach Italien, nach Blumen und Ruhe, nach der Gelegenheit, Menschen zu helfen oder schlicht und ergreifend nach einem Mann –, das plagt die vier Frauen, die im Vorzimmer einer Frauenarztpraxis aufeinander treffen. Die Wartezeit lässt sie einander näher kommen und sich und ihre Lebensumstände immer detaillierter entfalten. So der Plot eines musikalischen Theaterkabarettabends, der mit mittlerweile 80 überwiegend ausverkauften Vorstellungen im Oberhausener Ebertbad und anderswo in der Republik bei zigtausend Frauen und nicht ganz so vielen Männern für Lachtränen, aber auch manche Nachdenklichkeit sorgte. Hinter „Sehnsucht“, die sich nun auch im Karlsruher Tollhaus für drei Tage breit machen wird, stecken **Gerburg Jahnke** und **Stephanie Überall**, die Protagonistinnen des legendären deutschen Frauenkabarets Missfits. Zum ersten Mal seit fünf Jahren, seit der Auflösung des Erfolgsduos, arbeiten die beiden wieder einmal zusammen, Jahnke als Regisseurin und Überall in der Rolle der ältlichen Frau Zänker. Mit dabei im Wartezimmer sind aber auch zwei Karlsruherinnen, die als stimmungswaltige Jazzsängerin bekannte **Constanze Jung** und die als Unikum der Musik- und Kleinkunstszene nicht weniger bekannte **Antje Schumacher**.

Für Constanze Jung erfüllte sich mit „Sehnsucht“ so etwas wie ein Traum, denn lange war die Sängerin schon Fan der Missfits, als sie 2002 auf die beiden Ruhrpottlerinnen traf.

Während die Missfits als special guests einige Tage an Bord des Kreuzfahrtschiffs Arosa Blue einen Auftritt hatten, hingen sie abends im Nachtclub ab, wo Jung allabendlich mit ihrer Band aufspielte. Aus der Begegnung wuchs eine Freundschaft und Constanze Jung und ihre Musiker waren von da an regelmäßig zu Gast im Oberhausener Ebertbad, der Missfits-Homebase. Als Gerburg Jahnke im Sommer 2009 ein neues Stück mit vier Frauen unterschiedlichen Alters plante, war die Sängerin eine ihrer Wunschkandidatinnen. Von der Karlsruherin war damit nun aber auch das ungewohnte Schauspielen gefragt: „Das war für mich eine riesige Herausforderung, aber ich habe mich von Gerburg Jahnkes Vertrauen und der Zusammenarbeit mit dem großartigen Ensemble, bei dem alles super ineinander griff, tragen lassen“, erzählt Jung. Aus Improvisationen entwickelten sich in wochenlangen Proben die vier Bühnencharaktere, entstanden die Szenen und wurde die Musik erarbeitet: „Das Stück transportiert sich ganz wesentlich auch über die Songs, bekannte Lieder, auf die wir neue Texte geschrieben haben“, sagt Jung, der es in ihrer Rolle als selbstbewusster reicher Strumpffabrikantin und grande dame aus dem Badischen eigentlich an nichts fehlt, außer an dem sehnsüchtig erhofften männlichen Anhängsel.

Einen schwierigeren Part hatte Antje Schumacher zu meistern, die als Schwangerschaftsvertretung für die Vollblutkomödiantin

Carmela de Feo im vergangenen Herbst ins kalte Wasser sprang und sich die Rolle der Frau Schmitt, einer recht naiven, vom Süden träumenden Hausfrau mittleren Alters, innerhalb weniger Tage draufschaufen musste. Auch sie schwärmt von der Zusammenarbeit mit den Missfits-Kolleginnen: „Die beiden sind in höchstem Maße professionell. Stephanie ist unglaublich präzise, und ich bin von einer Regisseurin noch nie so gut geführt worden wie von Gerburg Jahnke. Sie hat den absoluten Plan und ein perfektes Gespür im Timing, aber sie erwartet auch entsprechend viel von dir. Wenn sie sagt Spring!, dann springst du so hoch du kannst.“

Mit dem Tollhaus sind Constanze Jung, die bereits im nächsten Gerburg-Jahnke-Stück am Oberhausener Ebertbad fest eingeplant ist, und Antje Schumacher seit Jahren verbunden. Jung gehörte in den 80er Jahren, praktisch bis zum Beginn ihrer musikalischen Karriere zum aktiven Stamm des Kulturvereins, und Antje Schumacher ist hier seit Jahren mit verschiedenen Formationen und Projekten immer wieder gerne zu Gast. Deshalb freuen sich beide „riesig“ auf das Heimspiel. > **Fr 17. bis So 19.2., Fr 20.30, Sa 20 Uhr, So 19.30 Uhr, Kulturzentrum Tollhaus, Karlsruhe, Schlachthausstraße 1**
VERLOSUNG Wir verlosen unter den Einsendern einer Postkarte an die Klappe Auf, Stichwort „Sehnsucht“, Kreuzstraße 3, 76133 Karlsruhe, drei mal zwei Eintrittskarten für die Vorstellung am Sonntag, 19.2. Einsendeschluss ist der 3.2.

Inhalt

4 Sehnsucht

Musikalisches Theaterkabarett

6 Jazz soll Spaß machen!

Musikschule Intakt

7 Manao

Trommelfeuerwerk aus China

42 Neueinrichtung der Orangerie

Kupferstiche - Neuerwerbungen

48 The Artist

Schwarzweiße Stummfilm-Hommage

Rubriken

DR. MABUSE	50
COMEDY	15
EVENTLE	8
FILME	47
KLASSIK	22
KUNST AKTUELL	42
LESUNGEN / BÜCHER	6
LOCAL HEROES	16

Service

AUSSTELLUNGEN	44
IMPRESSUM	46
TERMINKALENDER	24

Verlosungen

SEHNSUCHT	4
MANAO	7

Veranstalteranzeigen

AKK	27
ALTE HACKEREI	25
BADEN EVENTS	17

BADISCHES STAATSTHEATER	5
FÖRDERKREIS KULTUR	13
ETTLINGEN	37
HEMINGWAY	26
JAKOBUS THEATER	18
JAZZ CLUB	26
JUBEZ	21
KUPFERDÄCHLE	25
KULTURHALLE REMCHINGEN	29
MAROTTE	37
MIKADO	26
MUSIKHOCHSCHULE	22
MUSIC CIRCUS	29
OPER STRASSBURG	23
ORGELFABRIK	27
OSTERFELD	31
SANDKORN	51
SCHUPI	14
SUBSTAGE	19
STUDT. KULTURZENTRUM	8
TEMPEL	25
TOLLHAUS	9
TRAUBE DURLACH	26
ZKM	42

Es geht um die Wurst > Ups, ich hoffe, das liest jetzt keiner dieser bornierten Vegetaristen, die sich beispielsweise nicht zu blöd vorkommen, unseren Dirk Nowitzki aufgrund eines goldigen Werbespots, der in einer Metzgerei spielt, übel zu beschimpfen. Statt den Genuss einer kräftigen Blutwurst oder frischem, noch warmen Gehackten zu schätzen, reißen sie lieber mit ihren Schneidezähnen ganz brutal Fetzen aus den oft noch rohen Tomaten- oder Karotten-Kadavern heraus. Es gibt Biologen, die behaupten, "Pflanzen können sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen". Tja, Vegetarier und Veganer, jetzt kommt ihr ins Grübeln? Also warum nur Eisberg- Avocado oder Tomaten-salat? Auch Wurst- Fleisch- oder Geflügelsalat sind äußerst schmackhaft. Wie sagt unser Herausgeber: Hauptsache Salat.

Eigentlich sollte es in diesen Zeilen um den KSC gehen, bei dem es wirklich um die Wurst geht. Nachdem Sportdirektor Kreuzer ein paar freilaufende Spieler eingefangen hat, kann es ja nur noch aufwärts gehen, denn es hängt auch viel davon ab. Die Entscheidung, ob KSC-Präsident Ingo Wellenreuther sich als OB-Kandidat zur Wahl stellt, sollte natürlich nicht von der Spielweise der KSC-Kicker abhängen, das nehmen wir einfach mal so an. Andererseits würde ein erfolgloser KSC sicherlich einige Wählerstimmen kosten, da es immer wieder Zeitgenossen gibt, die Sport und Politik nicht trennen können.

Oder sollte die ganze Mannschaft bisher genau darauf hin gearbeitet haben, diese Kandidatur zu verhindern? Also das wäre eine Verquickung von Sport und Politik, die zum Himmel schreien würde. Aber nein, das können wir einfach nicht glauben.

**Wir räumen
unser Lager
auf
von Sa.04.02.
bis Sa.11.02.**



TASCHEN-SCHUHE
Möbel - Lampen

TRAGWARE

HERRENSTR. 46
76133 Karlsruhe
tel. 0721-1603888
www.tragware.de

30% 50% 70%



ITCCA Schule S. Ishu

Tai Chi Chuan



Schnupperkurs (4 Wochen)
ab Di., 7. Februar, 17.00 Uhr

Anfängerkurs Tai Chi Chuan
mit Schulleiter S. Ishu Rasel
ab Di., 6. März, 20.30 Uhr

Lachnerstr. 7 · 76131 Karlsruhe
Tel.: (07 21) 9 66 29 00 · www.ishu.de

**Café
Emaille**

CAFE • RESTAURANT • BAR
KAISERSTR. 142-144 • 76133 KARLSRUHE

**LIVE MUSIK IM
FEBRUAR**

Fr 3.2.

Mocca

Sa 4.2.

Double Trouble

Fr 10.2.

JR and the Jam Gang

Sa 11.2.

Jaggards Lane

Fr 17.2.

HAP

Sa 18.2.

Gangway

Fr 24.2.

Blues Box

Sa 25.2.

Airdig

ab 20 Uhr

EINTRITT FREI

Immer montags
ab 20.30 Uhr Quiz
Teilnahme kostenfrei

**Café
Emaille**

CAFE • RESTAURANT • BAR
KAISERSTR. 142-144 • 76133 KARLSRUHE